

Briefing für politische Entscheidungsträger

Thema:

„Estland light“ – Ein realistischer Reformpfad für ein modernes, investitionsfreundliches und digitales Steuersystem in Deutschland

Hintergrund

Das estnische Steuersystem gilt international als Vorbild für Effizienz, Transparenz und Wachstumsförderung. Es basiert auf einfacher Besteuerung, digitaler Verwaltung und unternehmensfreundlicher Reinvestitionslogik. Eine vollständige Übernahme dieses Systems wäre für Deutschland derzeit weder haushaltspolitisch noch politisch realistisch. Allerdings lassen sich ausgewählte Elemente sinnvoll und pragmatisch in das deutsche System integrieren.

Zielsetzung des Reformpfads „Estland light“

- Stärkung von Investitionen, insbesondere im Mittelstand
 - Bürokratieabbau und Digitalisierung der Steuerverwaltung
 - Vereinfachung des Einkommensteuersystems ohne soziale Schieflage
 - Erhalt kommunaler Handlungsfähigkeit bei gleichzeitiger Unternehmensentlastung
-

Kernelemente der Reform

1. Steuerfreiheit auf einbehaltene Gewinne für KMU

- Einführung eines Modells nach estnischem Vorbild für kleine und mittlere Unternehmen
- Ausschüttungen weiterhin steuerpflichtig
- Investitionsanreiz ohne Begünstigung von Großkonzernen

Haushaltswirkung: –10 bis –15 Mrd. € / Jahr

Strategischer Nutzen: Stärkung des produktiven Mittelstands, Modernisierung der Unternehmensbesteuerung

2. Digitalisierung der Steuerverwaltung

- Einführung einer digitalen Bürgersteuer-ID
- Vollständige Digitalisierung aller Standardvorgänge im B2B- und B2C-Steuerverkehr
- Ausbau der ELSTER-Infrastruktur zu einer echten One-Stop-Plattform

Investitionsbedarf: 5–8 Mrd. € über 3–5 Jahre

Einsparungspotenzial: Bis zu 10 Mrd. € jährlich ab Jahr 5

Strategischer Nutzen: Senkung von Verwaltungskosten, Reduktion von Steuerbetrug, Erhöhung der Bürgerzufriedenheit

3. Vereinfachung der Einkommensteuer

- Einführung von 3–4 Steuerstufen (15 %, 25 %, 35 %, 42 %)
- Anhebung des Grundfreibetrags auf 12.500 €
- Stärkere Vereinheitlichung von Angestellten- und Selbstständigenbesteuerung

Haushaltswirkung: Ziel: kostenneutral (durch Subventionsabbau, Reform Pauschalen)

Strategischer Nutzen: Entbürokratisierung, Steuerfairness für untere und mittlere Einkommen

4. Reform der Kommunalfinanzierung ohne Abschaffung der Gewerbesteuer

- Reduktion der Belastung durch Gewerbesteuer bei gleichzeitiger
 - Erhöhung kommunaler Anteile an Einkommen- oder Umsatzsteuer
 - Einführung eines Bundesausgleichs für strukturschwache Regionen

Haushaltswirkung: neutral (bei Verteilungsanpassung)

Strategischer Nutzen: Entlastung der Unternehmen, aber Erhalt kommunaler Finanzautonomie

💰 Gesamtwirkung (nach 5 Jahren):

Kategorie	Wirkung
Nettohaushaltseffekt	–2 bis –4 Mrd. €/Jahr
Investitionsimpulse (BIP-Wachstum)	+0,5–1 %/Jahr
Einsparungen in der Verwaltung	+8–10 Mrd. €/Jahr
Verwaltungsmodernisierung	stark verbessert
Politische Durchsetzbarkeit	hoch – mit Fokus auf Mitte & Vernunftbündnisse

Empfehlung an politische Entscheidungsträger

1. **Starten Sie einen koordinierten Reformdialog zwischen Bund, Ländern und Kommunen.**
 2. **Binden Sie Wirtschaft, Verbände und Digitalisierungsexperten frühzeitig ein.**
 3. **Schaffen Sie Pilotregionen für digitale Steuerverwaltung.**
 4. **Bereiten Sie Gesetzespakete in modularer Form vor – schrittweise statt alles auf einmal.**
-

Fazit

Der Reformpfad „Estland light“ ist kein radikaler Systemwechsel, sondern ein strategischer, ausgewogener Modernisierungsschritt. Er bietet Investitionsanreize, reduziert Bürokratie, stärkt Digitalisierung – und bleibt dabei politisch realistisch sowie sozial ausgewogen.

Ein steuerliches 21. Jahrhundert ist möglich – wenn wir es gestalten.